

Pressemitteilung

Nachhaltige betriebliche Mobilitätskonzepte - Acht Betriebe und Einrichtungen aus dem Ruhrgebiet ausgezeichnet – Neue Mobil.Pro.Fit.-Runde in Vorbereitung

Gelsenkirchen, 07. September 2015

Betriebe und ihre Mitarbeiter müssen mobil sein. Der damit verbundene Verkehr belastet jedoch sowohl die betrieblichen Bilanzen als auch Umwelt und Klima. Wie moderne Konzepte aussehen können, die mit innovativen Angeboten die betriebliche Mobilität verbessern und gleichzeitig die Umwelt schonen, soll das Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. verdeutlichen. Am 07. September 2015 zeigten acht Betriebe und Einrichtungen aus dem Ruhrgebiet, die sich an dem bundesweiten Vorhaben beteiligen, in Gelsenkirchen ihre Projektergebnisse. Sie wurden dafür von Vertretern der fünf beteiligten Städte (Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Herten) mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Das Bundesumweltministerium sieht in dem Projekt Mobil.Pro.Fit. einen wichtigen Baustein in den nationalen Klimaschutzstrategien und hat das Projekt finanziell unterstützt. Auch die beteiligten Städte Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen und Herten nutzen das Modell Mobil.Pro.Fit. als Baustein sowohl für die regionale Wirtschaftsförderung als auch für den Umwelt- und Klimaschutz im Ruhrgebiet.

Mobilität ist eine Grundlage für unternehmerisches Handeln und steht als Symbol für Unabhängigkeit und Flexibilität in der Gesellschaft. Durch den Transport von Menschen und Waren entstehen jedoch erhebliche Klimagas- und Schadstoffemissionen. In Deutschland werden allein 19 Prozent der CO₂-Emissionen dem Verkehrssektor zugeordnet. Im Ruhrgebiet ist der Verkehr zu 29 Prozent an den Stickoxid-Emissionen beteiligt. Betrieblich bedingte Verkehre wie Fuhrparke, Dienstreisen oder Arbeitswege der MitarbeiterInnen leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag.

Dabei bestehen vielfältige Möglichkeiten, auf die betriebliche Mobilitätsgestaltung Einfluss zu nehmen. Das Projekt Mobil.Pro.Fit. verknüpft ökonomische, soziale und ökologische Vor-

teile miteinander. Neben einer Kostenersparnis für die Unternehmen soll durch die Erweiterung der Verkehrsmittelwahl eine stärkere Mitarbeiterbindung, Motivation und Gesundheitsförderung der Belegschaft erreicht und zugleich die Umwelt entlastet werden. Neue Technologien und Angebote (wie z.B. Elektromobilität) werden dabei einbezogen.

Das Ruhrgebiet ist Vorreiter im bundesweiten Modellvorhaben. Im November 2014 starteten acht Betriebe und Einrichtungen in das erste Projekt. Nach einer ersten Bestandsaufnahme entwickelten sie zahlreiche Maßnahmen und Ansatzpunkte für eine verbesserte Mobilitätsgestaltung. In den Konzepten der Teilnehmer zeigt sich, dass die Möglichkeiten moderner Mobilität vielfältig sind: Carsharing-Angebote schaffen mehr Flexibilität im Fuhrpark, Elektromobilität ist in manchen betrieblichen Einsatzbereichen bereits eine interessante Option, der Umstieg auf Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel ist für viele Beschäftigte möglich und entlastet Straßen sowie Parkraum. Es wurde aber auch deutlich, dass die Mitwirkungsbereitschaft der Beschäftigten bei diesem Thema groß ist – ein zentraler Erfolgsfaktor für das betriebliche Mobilitätsmanagement. Nunmehr wurden die teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen von den fünf Ruhrgebietsstädten für ihr Engagement als „Mobil.Pro.Fit.-Betrieb“ ausgezeichnet.

Das Ruhrgebiet ist eine von bundesweit 11 Regionen, in denen das Modellprojekt Mobil.Pro.Fit. mit Unterstützung zahlreicher Institutionen und Verbände umgesetzt wird.

Im Ruhrgebiet kooperieren die Ruhrgebietsstädte Bochum, Bottrop, Essen, Gelsenkirchen und Herten mit den Wirtschaftsförderungsgesellschaften, den Industrie- und Handelskammern sowie Verkehrsunternehmen, um die teilnehmenden Betriebe bei der Erarbeitung sinnvoller Mobilitätsmaßnahmen wirksam zu unterstützen.

Noch in diesem Jahr soll eine weitere Projektrunde angeboten werden. Interessenten können sich jederzeit anmelden.

Das Projekt wird vom Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Weitere Informationen finden Sie im Internet auf www.mobilprofit.de und auf den Internetseiten der beteiligten Städte.

>> 476 Wörter >> 3.945 Zeichen (mit Leerzeichen)

Eine Kooperation der Städte
Bochum, Bottrop, Essen,
Gelsenkirchen und Herten



Kontakt

B.A.U.M. Consult GmbH
Johannes Auge
+49(0)2381-30721-170
j.auge@baumgroup.de

Planersocietät Dortmund
Gernot Steinberg
+49 (0)231-589696 -11
Steinberg@planersocietaet.de

www.mobilprofit.de

Die teilnehmenden Betriebe Mobil.Pro.Fit. Ruhrgebiet 2014/2015:

DRK Kreisverband Bottrop e.V.	Bottrop
Emschergenossenschaft / Lippeverband	Essen
NEUE ARBEIT der Diakonie Essen gGmbH	Essen
ProSoz Herten Softwareentwicklungs- und Beratungsgesellschaft mbH	Herten
Ruhr-Universität Bochum	Bochum
Ruhrverband	Essen
Verkehrsgesellschaft Stadt Gelsenkirchen mbH	Gelsenkirchen
Volkshochschule / Stadtbibliothek Gelsenkirchen	Gelsenkirchen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

